

Inhaltsverzeichnis

Editorial	04
------------------------	-----------

Gesamtschulanlässe	05
---------------------------------	-----------

Evakuierungsübung.....	06
------------------------	----

Ein Licht für Menschenrechte	07
------------------------------------	----

Nikolaustag	08
-------------------	----

Besuch im Technorama	09
----------------------------	----

Jahresabschlussturnier	10
------------------------------	----

Wintersporttag	11
----------------------	----

Glückstag	12
-----------------	----

Chemietag	13
-----------------	----

Osterhoppellauf	14
-----------------------	----

Escape Room Dr. Mo No	15
-----------------------------	----

Run for water	16
---------------------	----

Ausflug in den Skyline Park	17
-----------------------------------	----

Realschule Schaan sagt Adieu	18
------------------------------------	----

Schulsozialarbeit und Elternvereinigung	20
--	-----------

Christoph Peter - Schulsozialarbeit	21
---	----

Elternvereinigung	22
-------------------------	----

Aus den Stufen	23
-----------------------------	-----------

Erste Stufe.....	24
------------------	----

Zukunftsbox	24
-------------------	----

Physik im Advent	25
------------------------	----

TAK Besuch	26
------------------	----

Liechtenstein Languages	27
-------------------------------	----

Adventsabend.....	28
-------------------	----

Zeitreise ins Mittelalter	29
---------------------------------	----

Klassenabend	31
--------------------	----

Französischaustausch	32
----------------------------	----

Bioindikation	33
---------------------	----

Zweite Stufe.....	34
-------------------	----

SelfFit	34
---------------	----

Zukunftsbox	35
-------------------	----

Filme für die Erde.....	36
-------------------------	----

Besuch im Landtagsgebäude	37
---------------------------------	----

Graffiti-Workshop.....	38
------------------------	----

SOS Kiste.....	39
----------------	----

Waldpädagogiktag	40
------------------------	----

aha Workshops	41
---------------------	----

Bioindikation	42
---------------------	----

Kurzlager nach Innsbruck	43
--------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Dritte Stufe	44	Personenverzeichnis und Allgemeines	66
Schulverlegung nach München	44	Schülerinnen und Schüler	67
Sezieren von Herz und Lunge	46	Lehrpersonen und Personelles	73
Workshop im Labor Risch	47	Verabschiedung der Schulleitung	75
Betriebsbesichtigung Landwirt Martin Malin ...	48		
Next Step	49		
Hilcona Betriebsbesichtigung	50		
BIZ-Besuch	51	Sportschule Liechtenstein an der RSS	76
Hoval Betriebsbesichtigung	52	Die Sportarten im Überblick	77
Formel 1 Projekt mit der Thyssenkrupp Presta..	53	Curriculum auf der Sportschule FL Sek I	78
Berufsheckwoche	54	Berufsfindung und schulische Laufbahn	81
Sexualpädagogischer Tag	55	Ehemalige an den Kleinstaatenspielen	82
Besuch des aha	56		
Besuch MobilLab	57		
Kennenlernen der dritten Klasse an der RSV.....	58		
Vierte Stufe	59		
Wienwoche	59		
SelfFit	61		
Vivre la langue - Escape Room	62		
Abschlussausflug Europapark	63		
Abschlussausflug in den Arbo Park	64		
Abschlussfeier vierte Stufe	65		



QR-Code zur Online-Ausgabe



Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das einzig Beständige im Leben ist der Wandel. Was uns Lehrpersonen seit einigen Jahren beschäftigte, ist beim Lesen dieser Chronik tatsächlich zur Geschichte geworden. Die Realschule Schaan hat mit dem letzten Schultag, dem 4. Juli 2025, ihre Tore beim Kloster geschlossen. Nach den Sommerferien besuchen alle Schülerinnen und Schüler und die meisten Lehrpersonen den in den letzten beiden Jahren erweiterten Standort Mühleholz in Vaduz. Der alte Standort der Realschule Schaan wurde seit Jahrzehnten auf verschiedenen Ebenen kontrovers diskutiert. Auf Grundlage des Berichtes „Schulbautenstrategie Liechtenstein“ einer Kommission wurde im B&A 64/2019 des Landtages beschlossen, das Mietverhältnis der Realschule Schaan mittelfristig aufzulösen. Ein Hauptgrund war der Wunsch des Staates, öffentliche Verwaltungs- oder Schulbauten selbst zu besitzen und nicht zu mieten. Aus demselben Grund entstand auch das neue Verwaltungsgebäude hinter der Tiefgarage Vaduz, in welchem unter anderem das Schulamt neu beheimatet ist.

Nach den Sommerferien ist der Erweiterungsbau für die Sekundarstufe 1 auf dem Schulareal Mühleholz bezugsbereit und wird gemeinsam von den weiterführenden Schulen Vaduz und der Sportschule Liechtenstein genutzt werden.

Es bleibt uns ein Blick zurück. Die Lehrpersonen genossen die herrliche Lage und die positive Stimmung im Leh-

rerteam am Standort Duxgass sehr. Das Schulhaus war technisch auf hohem Niveau ausgestattet. Laserbeamer in den Zimmern, ein schnelles W-Lan Netz, alle Schüler und Lehrpersonen mit eigenem Laptop, 3 D-Drucker, eine Werkstatt, ein Nähatelier, ein toller Innenhof mit einem Kleinspielfeld, verkehrsfrei, ruhig mit Ausblick. Der familiäre Rahmen der kleinen Schule, in welcher jeder jeden kannte, war einzigartig und wunderbar.

Natürlich hat ein Umzug und Neubau auch seine Vorteile. Nette Kolleginnen und Kollegen freuen sich mit uns auf eine gemeinsame Zukunft, Teamteaching und die Sportschule 2.0. Die neuen Räumlichkeiten sehen spitze aus, grosse Fenster, schönes helles Holz und heller Sichtbeton. Auch die Turnhallen und der ÖV sind in unmittelbarer Nähe.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die den Arbeitsort Realschule Schaan zu dem gemacht haben, was er war. Ich war gerne Schulleiter dieser Schule. Die Zusammenarbeit mit Eltern, externen Fachpersonen und Schülerinnen und Schülern war sehr vielseitig und konstruktiv. Die Wertschätzung, die mir vom Team entgegengebracht wurde, hat mich motiviert und immer wieder gefreut. Ich werde mich gerne an diese Zeit zurückerinnern.

Paul Koch

2014 – 2025 Schulleiter der Realschule Schaan

Schuljahr 2024/2025
Gesamtschulanlässe



Evakuierungsübung

Am 18. September wurde an der Realschule Schaan die letzte Evakuierungsübung durchgeführt. Die Schulleitung liess die Pausenglocken ununterbrochen klingeln und alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrpersonen verliessen das Gebäude. Sie versammelten sich nach Klassen aufgeteilt östlich des Gebäudes bei den dafür extra angefertigten und das ganze Jahr über sichtbaren Markierungstafeln. Mittels Klassenlisten wurde überprüft, ob keiner im Haus vergessen wurde. Eine Herausforderung in solchen Momenten ist im Katastrophenfall auch die Überprüfung der Anwesenheit von Lehrpersonen, die im Evakuierungsmoment keinen Unterricht haben und vielleicht doch im Haus am Vorbereiten waren. Die Schulleitung nutzte diese Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto zu schiessen und mit einem Zeitungsartikel im Liechtensteiner Vaterland die Bevölkerung zu informieren, dass das letzte Schuljahr am Standort Kloster St. Elisabeth begonnen hatte.

Paul Koch



Ein Licht für Menschenrechte

Der im Dezember stattfindende Tag der Menschenrechte bildete den Anlass, um im Advent einen schulischen Sondernachmittag zum Thema Menschenrechte zu begehen. Nach einem gemeinsamen Start in der Aula, bei welchem mit aktuellen Beispielen für die Dringlichkeit des Themas sensibilisiert wurde, nahmen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an verschiedenen Workshops zum Thema teil. Auf unterschiedlichste Weise setzten sich die Jugendlichen unter anderem mit den Themenfeldern „Recht auf Bildung“, „Gerechte Strafen“, Recht auf sauberes Trinkwasser“, „Datenschutz“ und „Geschlechterdiskriminierung“ auseinander.

In der zweiten Hälfte des Sondernachmittages gingen die Schülerinnen und Schüler, passend zum Advent, das Thema Licht kreativ an und stellten Teelichter, Friedenswichtel und Wunderkerzen her.

Manlio Rizzo





Nikolaustag

Nikolausstimmung lag in der Luft, als am 6. Dezember, für die Schülerinnen und Schüler überraschend, der Nikolaus über den Flur stapfte. Begleitet von seinem goldenen Buch und einem leisen Klingeln, besuchte er jede Klasse, lobte Fleiss und Zusammenhalt und überbrachte einen Teller mit Nüssen, Mandarinen und Schokolade, der für eine gelungene Abwechslung im Schulalltag sorgte.





Besuch im Technorama

83 Schülerinnen und Schüler, 9 Lehrpersonen, 644 Chicken Nuggets und 529 Experimente... das Technorama hat immer etwas zu bieten. Allein oder in Kleingruppen erlebten die Schülerinnen und Schüler dort faszinierende physikalische Phänomene hautnah. Experimente mit Elektrizität, Magnetismus oder Schallwellen und vieles mehr luden zum Ausprobieren, Staunen und Verstehen ein. Im Technorama vergeht die Zeit im Nu und man hat immer irgendwie das Gefühl, so vieles nicht gesehen zu haben... Vielleicht das nächste Mal? Manlio Rizzo





Jahresabschlussturnier

Das traditionelle Jahresabschlussturnier bildete auch in diesem Jahr den schulischen Schlusspunkt vor den Weihnachtsferien. Im Unihockey, Volleyball und Badminton wetteiferten die Schülerinnen und Schüler um Punkte, damit sie am Schluss die schokoladige Siegerprämie mit nach Hause nehmen konnten. Wie immer fand das Turnier auch in diesem Jahr bei bester Laune und guter Stimmung statt.



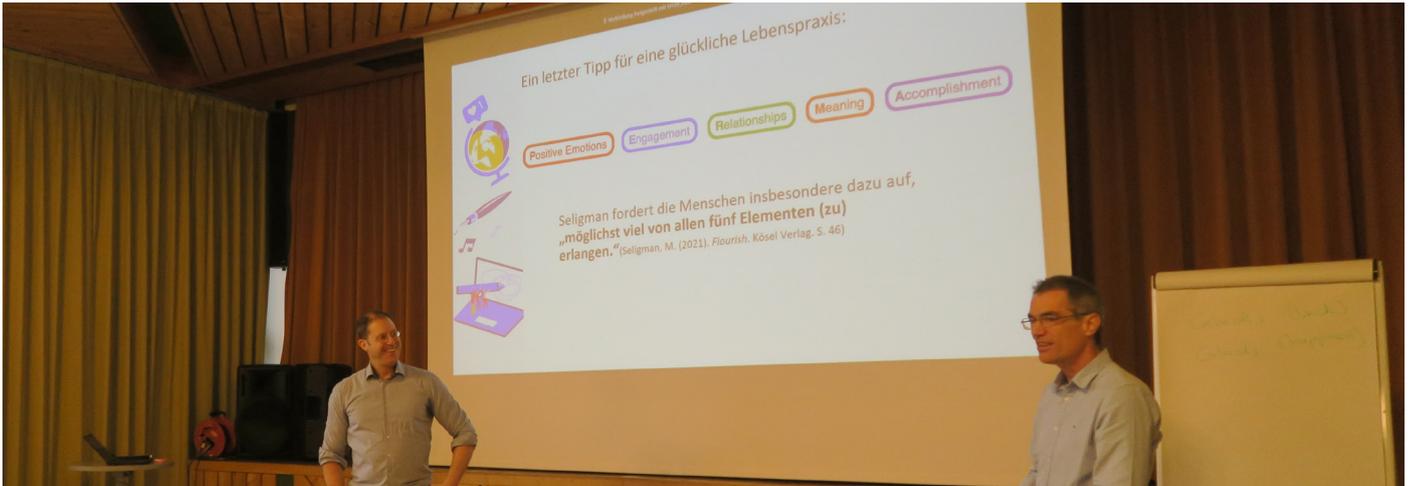


Wintersporttag

Am 05. Februar fand bei strahlendem Sonnenschein der diesjährige Wintersporttag in Malbun statt. Da die eher bescheidenen Schneeverhältnisse kein Schlittenprogramm im Steg zuließen, beschlossen wir, die Schneeaktivitäten auf einen Halbttag zu reduzieren. Während sich die ski- und snowboardbegeisterten Jugendlichen auf den nahezu menschenleeren Skipisten austobten, zogen die Schlittschuhläufer auf der Malbuner Eisbahn ihre Runden.

Manlio Rizzo





Glückstag

Zusammen mit dem Lehrer und Autor des Buches „Glück und Happy Mindsets“ führte die Realschule Schaan einen Tag des Glücks durch. Dabei wurden unter anderem Glückshormone, Handlungsstrategien zum Glücklichen sein oder der Unterschied von „Luck“ und „Happiness“ referiert und diskutiert.

Der Glücksexperte, Autor und Lehrer Thomas Mündle begeisterte dabei mit einer rund einstündigen Oneman-show die Schülerinnen und Schüler. Er ist ein Vertreter der sogenannten „positiven Psychologie“ und brachte dem interessierten Publikum das PERMA Modell näher. Es beinhaltet die erforschte Tatsache, dass positive Gefühle, Engagement, Beziehungspflege (Relationships), Sinn (Meaning) sowie Zielerreichung und Erfolg (Achievement) eine gute Basis für ein glückliches Leben bilden.

Bei seiner nicht repräsentativen Umfrage im Publikum stellte er bei zehn freiwilligen Schülerinnen und Schülern den Glücksindex 8 (von 10) fest. Wäre die ganze Nation so glücklich wie sie, würde das Land den ersten Platz in der Rangierung der Nationen erhalten. Paul Koch





Chemietag

Am 09.04. stand für unsere Schülerinnen und Schüler die Chemie im Fokus ihrer Aufmerksamkeit.

Gemeinsam mit ihren Chemielaboranten in Ausbildung zeigte Lehrlingsausbildnerin Lara Beck am Mittwochmorgen den Jugendlichen der dritten Stufe, wie man im Labor Seife herstellen kann. So lernten die Drittklässlerinnen und Drittklässler sowohl die Arbeit im Lehlabor der Ivoclar als auch eines der ältesten bekannten chemischen Verfahren – die Seifenherstellung – kennen.

Unter Anleitung von Chemikerin Mirela Pospiech und Chemiker Jonas Wenzel von der Firma Merck experimentierten die anderen Schülerinnen und Schüler derweil an der Schule mit Chemilumineszenz. Sie lernten so eine chemische Reaktion kennen, bei welcher Stoffe ohne Wärmeeinwirkung Licht erzeugen. Dabei erfuhren sie, wie dieses faszinierende Leuchten sowohl in der Natur, etwa bei Glühwürmchen, als auch im Alltag, beispielsweise bei Knicklichtern, vorkommt.

Manlio Rizzo





Osterhoppellauf

Am letzten Tag vor den Osterferien fand zum letzten Mal in der Geschichte der Realschule Schaan der traditionelle Osterhoppellauf statt, welcher seit Jahren ein Garant für einen abwechslungsreichen Abschluss voller gemeinsamer Erlebnisse und guter Laune ist.

Mit viel Geschicklichkeit, Glück, Rätseleifer und Ehrgeiz massen sich auch in diesem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler in Dreiergruppen an unterschiedlichsten Stationen im und rund um das Schulhaus. Ob beim Schätzen, Werfen oder Rätseln – jede Station hielt ihre eigene kleine Herausforderung bereit, bevor die Jugendlichen pünktlich zu Mittag nach einer osterschokoladigen Preisverleihung in die Osterferien entlassen wurden. Manlio Rizzo





Escape Room Dr. Mo No

Im September 2024 besuchten fast alle Klassen den Escape-Room von Supergut. Dort konnten sie auf spielerische Weise erfahren, wie die Natur Schritt für Schritt zurückgedrängt wird, und welche Auswirkungen eine Verringerung der Biodiversität für unsere Umwelt und uns mit sich bringt.

Robert Kreinbucher





Run for water

Am 25. Juni 2025 führte die Realschule Schaan gemeinsam mit den weiterführenden Schulen Vaduz einen Aktionstag zum Thema Wasser durch. In Zusammenarbeit mit Viva con Agua Schweiz sowie Drink and Donate Liechtenstein stand dabei unter anderem auch ein Sponsorenlauf auf dem Programm.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den zukünftigen Standortschulleiter wurden die Jugendlichen auf einen Parcours durch das Schulhaus geschickt. Es galt, in der Gruppe (alters- und schulmässig bunt gemischt), Rätsel rund ums Thema Wasser zu lösen, den Zuckergehalt verschiedener Getränke zu schätzen, ein Wasserquiz zu meistern und eine lustige Wasserstafette zu absolvieren.

Im Anschluss an diesen Postenlauf wechselten alle Schülerinnen und Schüler zum Sportplatz, wo sie bei strahlendem Sonnenschein versuchten, möglichst viele Runden für die Aktion run4wash hinter sich zu bringen. Mit dem erlaufenen Erlös soll Schulkindern in Uganda Zugang zu sauberem Wasser und angemessenen Sanitärgelegenheiten ermöglicht wird.





Ausflug in den Skyline Park

Am 3. Juli, unternahmen rund 70 Schülerinnen und Schüler unserer Schule einen Ausflug in den Skyline Park im Allgäu. Obwohl wiederholte kurze Regenschauer angesagt waren, starteten die Jugendlichen früh morgens mit zwei Reisebussen in Richtung Freizeitpark.

Nach der Ankunft im Park konnten die Schülerinnen und Schüler den Tag in Kleingruppen selbstständig gestalten. Der Skyline Park bot mit seinen zahlreichen Attraktionen – von actionreichen Achterbahnen über Wasserbahnen bis hin zu ruhigeren Fahrgeschäften – für jeden Geschmack etwas.

Am späten Nachmittag traten alle gut gelaunt die Heimreise an.





Die Realschule Schaan sagt Adieu

Am 4. Juli war es so weit. Der allerletzte Schultag der Schulgeschichte der Realschule Schaan beim Kloster St. Elisabeth war gekommen. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten den Morgen bis 11:15 Uhr mit ihren Klassenlehrpersonen und starteten diesen mit einem gemeinsamen Frühstück. Es folgten individuelle Aktivitäten wie Minigolf oder pädagogisches Kino.

Um 11:15 Uhr versammelten sich alle in der Aula und Schulleiter Paul Koch hielt seine letzte Ansprache in diesem Schulhaus. Er erzählte ihnen zusammengefasst die Geschichte der Schule seit den 40er Jahren und zeigte die Vorteile der Realschule Schaan auf. Anschliessend weckte er Vorfreude auf die neue Umgebung im Mühleholz mit einem Schwimmbad, Minigolfplatz und Supermarkt in der Nähe.

Zum Schluss spazierten alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrpersonen zum Eingang des Klosters St. Elisabeth, wo sie von den Ordensschwestern herzlich empfangen wurden. Die Schulleitung überreichte den Klosterfrauen symbolisch den von Lehrern und Schülern gemeinsam erstellten und vom Lehrerteam unterschriebenen Schlüssel mit herzlichem Dank. Paul Koch überbrachte bei seiner kurzen Ansprache im Namen der Schule herzliche Glückwünsche für die Zukunft des Klosters. Schwester Elisabeth nahm den Schlüssel offiziell entgegen und freute sich über die nette Geste und den klaren Abschluss der Geschichte. Sie hielt in ihrer kurzen Ansprache fest, dass sie die vorbeispazierenden Schülerinnen und Schüler vermissen werde und wünschte ebenfalls allen alles Gute für ihre Zukunft.

Jetzt ist sie Geschichte, die ehemalige Mädchenschule des Klosters St. Elisabeth, die zu Beginn der 90er Jahre vom Land Liechtenstein übernommen wurde. Damals lösten Lehrpersonen die Klosterfrauen ab und es durften auch Buben diese Realschule besuchen. 2004 kam dann die Sportschule dazu. Und zwischendurch wurde für einige Jahre das 10. Schuljahr beherbergt, für welches extra der Holzbau im westlichen Bereich vom Land errichtet wurde. Dieser wird übernächste Woche rückgebaut und der gemietete Gebäudekomplex Ende Monat dem Vermieter ordnungsgemäss zurückgegeben.



Die Realschule Schaan sagt Adieu

In den letzten beiden Schulwochen übergab der Schulleiter 19 Kisten mit Zeugniskopien, Fotos, Berichten und Geschichten dem Landesarchiv, deren Archivatoren sich sehr über die alten und interessanten Dokumenten und Zeitzeugenberichten freuten. Sie waren auch an den alten, grossen Landkarten sehr interessiert. Auch das Landesmuseum freute sich über Schenkungen von alten Zeitzeugnissen oder pädagogischem und handwerklichem Anschauungsmaterial und Werkzeug.

Bis zur letzten Schulwoche war dem Schulhaus der Umzug nicht anzusehen. Es war uns Lehrpersonen wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst bis zum letzten Tag in ihrer gewohnten Umgebung ihre Schule abschliessen konnten und sich wohl fühlten. Erst in den letzten paar Tagen vor den Sommerferien quollen die 400 Umzugskisten überall etwas hervor.

Paul Koch



Schuljahr 2024/2025
Schulsozialarbeit und Elternvereinigung



Christoph Peter - Schulsozialarbeit

Adieu, pfüati, auf nimmer wieder sehen...

Das ganze Schuljahr war mit der Energie verbunden, im Hinblick darauf, dass wir alle von diesem grossartigen Platz, am St. Elisabeth, diesem einzigartigen Schulhaus, mit diesem Spirit, weggehen werden.

Viele leichte, witzige, aber auch belastende, traurige und dann auch noch aufstrebende Zeiten haben wir miteinander erlebt.

Einige Streitereien gingen nicht spurlos doch friedlich zu Ende. Alle sind wir gewachsen.... Aneinander, miteinander!

Schön wars, es hat uns sehr gefreut!

Christoph Peter





Elternvereinigung

Wie bereits in den vergangenen Jahren, nahm auch in diesem Schuljahr die Elternvereinigung die Gelegenheit wahr, unsere Schülerinnen und Schüler mit einer Pausenverpflegung zu verwöhnen. So verkauften zwei Vertreterinnen der Elternvereinigung Schaan am 30. Oktober sowie am 30. Juni heisse Fleischkäsebürli, welche bei den Kindern ebenso heiss begehrt waren.



**Schuljahr 2024/2025
aus den Stufen**

Erste Stufe



Zukunftsbox

Im Rahmen des BNE besuchten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse die Zukunftsbox in Vaduz, welche im Rahmen der «Pioniere für ein nachhaltiges Liechtenstein» aufgestellt wurde. Kurzweilig und abwechslungsreich setzten sich die Schülerinnen und Schüler dabei mit Themen rund um das Thema Nachhaltigkeit auseinander.

Manlio Rizzo





Physik im Advent

Alle Jahre wieder... besteht die Möglichkeit, sich im Advent den Herausforderungen eines Adventskalenders der besonderen Art zu stellen. Die Anmeldung auf der Internetseite „Physik im Advent“ eröffnete den Schülerinnen und Schülern das Tor zu einem Wettbewerb mit 24 kleinen physikalischen Experimenten. Jeden Morgen forderten kurze Rätsel und Experimente die Schülerinnen und Schüler heraus, sich mit physikalischen Rätseln zu beschäftigen: So wurden unter anderem das Schmelzverhalten von Eis in Sonnenblumenöl getestet, das Rollverhalten von Gummibällen beobachtet oder die Wärmeausdehnung von Luft erkundet.

Manlio Rizzo





TAK Besuch

Am 24. März besuchten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse das TAK in Schaan. Auf dem Programm stand die mehrfach ausgezeichnete Produktion „TRASHedy“ der performing:group aus Köln. In ihrer Performance warfen die Darsteller einen humorvollen, künstlerischen Blick auf unser Konsumverhalten und Umweltbewusstsein. Im Anschluss an die Vorstellung durften die interessierten Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfuhren allerlei Spannendes rund um das Geschehen auf und hinter der Bühne.



Am nächsten Morgen rundete ein Besuch der Theaterpädagogin Brigitta Soraperra den Theaterbesuch ab. In zwei Lektionen diskutierte und reflektierte sie mit den Erstklässlerinnen und Erstklässlern die künstlerischen und inhaltlichen Aspekte des Theaterstücks. Manlio Rizzo





Liechtenstein Languages

Bereits nach wenigen Wochen Französischunterricht konnten die Erstklässler aktiv am Workshop von Liechtenstein Languages teilnehmen. In einer Kombination von Bildern, Gesten, und Wörtern konnte neues Vokabular gelernt werden.

Pascale Egger





Adventsabend

Am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien trafen sich die Schülerinnen und Schüler zu einem kurzweiligen Adventsabend in der Schule. Bei Kerzenschein mit Keksen, Kahoot und Karaoke geriet der gesellige Abend zu einem kurzweiligen Anlass, der viel zu schnell vorüber ging. Was nicht allzu schlimm war, brauchten doch die Erstklässlerinnen und Erstklässler noch genügend Energie für das am nächsten Tag stattfindende Jahresabschlussturnier.

Manlio Rizzo





Zeitreise ins Mittelalter, Rothenburg ob der Tauber

Nach den Osterferien tauschte die erste Klasse das Klassenzimmer gegen die historischen Gassen Rothenburgs ob der Tauber. Rothenburg zählt zu den bekanntesten und besterhaltenen mittelalterlichen Städten Deutschlands. Mit ihrer Stadtmauer, den Türmen, Fachwerkhäusern und kopfsteingepflasterten Strassen wirkt sie wie ein lebendiges Museum, der ideale Ort, um Geschichte hautnah zu erleben.

Schon die Unterkunft hatte einen mittelalterlichen Charme. Die Jugendherberge befindet sich in der Rossmühle und dem Krankenhaus des mittelalterlichen Rothenburgs. Von dort aus erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen die Stadt, sammelten Informationen, filmten, fotografierten und besuchten historische Orte wie das mittelalterliche Handwerkerhaus und das Staatsverlies. Besonders eindrücklich war die Führung durch das Kriminalmuseum, bei der die Klasse mehr über die mittelalterliche Justiz erfuhr – von Foltermethoden bis zu Schulstrafen.





Zeitreise ins Mittelalter, Rothenburg ob der Tauber

Bei ihrer selbständigen Recherche legten die Erstklässlerinnen und Erstklässler etliche Kilometer zu Fuss zurück. Neben der Projektarbeit kam auch der Spass nicht zu kurz: Das Wetter spielte mit, Eispausen und Stadtbummel gehörten zur Tagesordnung und einige Jungs entwickelten eine treue Beziehung zum örtlichen Dönerladen. Am Mittwochabend stand ein gemeinsamer Kinobesuch auf dem Programm und am Donnerstag gab es zum Abschluss nochmal ein Eis in der Altstadt. Nach einem letzten Frühstück in der ehemaligen Rossmühle ging es am Freitag schliesslich per Bus wieder nach Hause. Die zahlreichen Eindrücke, Fotos, Videos und Notizen bildeten in der Schule die Grundlage für das folgende E-Book-Projekt.

Manlio Rizzo





Klassenabend

An einem Freitagabend im Mai fand ein geselliger Klassenabend statt, bei welchem sich alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse einfanden. Kein Wunder, standen doch Pizza, Nachos und Kino auf dem Programm. „Der Abend war viiiiiiel zu kurz“, so lautete das einhellige Fazit der Schülerinnen und Schüler im Rückblick.

Manlio Rizzo





Französischaustausch

Die 1. Klasse hatte Besuch von ihren Briefbekanntschaften aus Colombier erhalten. Mit kleinen Spielen wurde das Eis am ersten Tag gebrochen. Beim gemeinsamen Minigolf und Schulstundenbesuch konnten sich die Jugendlichen (mit Händen und Füßen) unterhalten und einander persönlich besser kennenlernen.

Fortan können die Brieffreundschaften im Französischunterricht mit einem viel persönlicheren Bezug fortgesetzt werden.

Pascale Egger





Bioindikation

Im Rahmen des Biologieunterrichts unternahm auch die 1. Klasse eine Exkursion zum Binnenkanal in Ruggell. Die Exkursion wurde von Rainer Kühnis (Präsident des Fischereivereins Liechtenstein) und seiner Frau Andrea angeleitet. Ziel war es, die Methode der Bioindikation kennenzulernen – das heisst, mithilfe von Kleinstlebewesen die Qualität des Wassers einzuschätzen. Die Schülerinnen und Schüler waren voller Eifer dabei und nahmen Wasserproben, suchten Kleinstlebewesen und lernten, was diese über die Wasserqualität des Binnenkanals verraten. Die Untersuchung fand direkt am Gewässer statt, da es sehr heiss war, waren die Schülerinnen und Schüler für eine Abkühlung dankbar. Birgit Maier



Zweite Stufe



SelfFit

Die zweite Stufe besucht im Laufe des Schuljahres die Ausstellung SelfFit, welche sich auf interaktive Weise dem Thema Stress sowie Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit widmet.





Zukunftsbox

Im Rahmen des BNE Unterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe die Zukunftsbox in Vaduz, wo sich die Schülerinnen und Schüler an kurzweiligen und abwechslungsreichen Stationen mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzten.





Filme für die Erde

Am Filme für die Erde-Tag verlegten die Schülerinnen und Schüler ihren Unterricht vom Klassenzimmer ins Kino. Gemeinsam sahen sie den Film: „Leben auf unserem Planeten – Von Eis und Feuer“. Die beeindruckenden Bilder zeigten unter anderem, wie wichtig ein bewusster Umgang mit der Umwelt ist.



Besuch im Landtagsgebäude

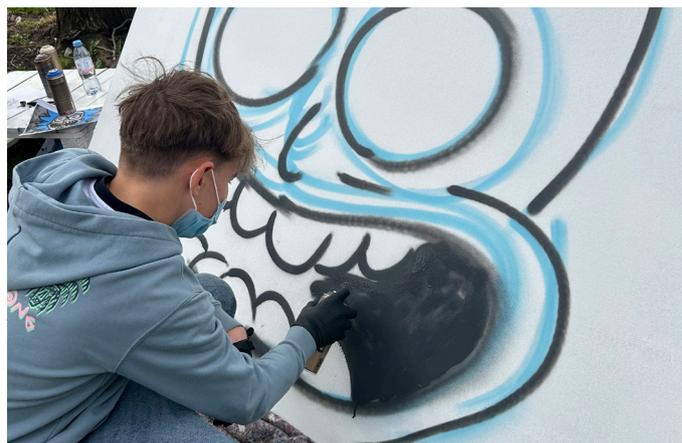
Kurz vor den Landtagswahlen im Februar besuchten die Jugendlichen der zweiten Stufe den Landtag in Vaduz. Hannes Matt, Mitarbeiter des Parlamentsdienstes, und Bettina Petzold, Landtagsabgeordnete, führten die Schülerinnen und Schüler durch das Hohe Haus und blieben dabei keine Antwort schuldig. Auf einem spannenden Rundgang ermöglichten sie den jungen Besuchern einen Blick in die nicht öffentlichen Räume des Parlaments. So konnten sie einen Blick in die Fraktionszimmer der Parteien und in das Büro des Landtagspräsidenten werfen. Anschliessend berichteten Bettina Petzold und Hannes Matt im Rund des Landtags sehr anschaulich und unterhaltsam über die Arbeit der Abgeordneten und Besonderheiten des Parlaments.





Graffiti-Workshop

Gemeinsam mit Beat Delpin vom Team OJA Schaan und dem Graffiti-Künstler Mike aus dem OJA-Team Triesen wurde für die zweite Stufe ein Workshop organisiert: Zwei Vormittage lang drehte sich alles um Graffiti und die eigene kreative Ausdrucksweise. Die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit in die Welt des Sprayens einzutauchen – mit allem was dazugehört. Mike, der selbst als Graffiti-Künstler aktiv ist, vermittelte nicht nur den sicheren Umgang mit der Spraydose, sondern auch Techniken, Farbverläufe und Buchstaben-Styles. Mit eigenen Vorlagen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams an ihren Werken und es entstanden beeindruckende Kunstwerke.





SOS Kiste

Die zweite Stufe nutzte das Angebot der SOS-Herzkisten Anbieter, einen Workshop zum Thema „Gemeinschaft“ durchzuführen. Der Workshop begann mit einer kurzen Einführung, in der die Bedeutung von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Teamarbeit hervorgehoben wurde, bevor es auf sehr unterhaltsame Weise mit unterschiedlichen Spielen weiterging. Der Workshop war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig gemeinschaftsfördernde Aktivitäten für ein positives Schulklima sind.





Waldpädagogiktag

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit führte Caroline Verling an Schulen in Liechtenstein einen Waldpädagogiktag durch. Ziel war es, herauszufinden, ob digitale oder traditionelle Unterrichtsformen im Bereich der Waldpädagogik nachhaltiger wirken. Die Schülerinnen und Schüler erlebten abwechslungsreiche Lernformen im Klassenzimmer und im Wald. Erhoben wurden anonymisierte Wissensabfragen. Die Teilnahme war freiwillig und erfolgte mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Andrea Wohlwend





aha Workshops

Nachdem das Handy nicht mehr aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler wegzudenken ist, bekam die 2. Stufe im Laufe des Schuljahrs mehrmals Besuch von Mitarbeiterinnen des aha. In mehreren Workshops brachten ihnen diese auf spielerische Art und Weise unter anderem Inhalte zum Thema Urheberrecht von Bild, Video, Text und Musik oder auch Fake News näher.



Bioindikation

Im Rahmen des Naturlehreunterrichts unternahm die zweite Stufe eine Exkursion zum Binnenkanal in Ruggell. Ziel war es, die Methode der Bioindikation kennenzulernen – das heisst, mithilfe von Kleinstlebewesen die Qualität des Wassers einzuschätzen.

Die Schülerinnen und Schüler waren dabei selbst aktiv: Sie nahmen Wasserproben, suchten Tiere im Uferbereich und lernten, was diese über die Lebensbedingungen im Wasser verraten. Die Untersuchung fand direkt am Gewässer statt.

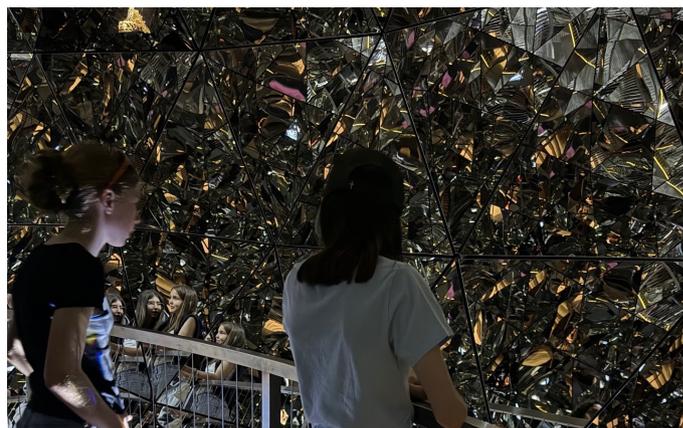




Kurzlager nach Innsbruck

Kurz vor Schulschluss verschlug es die zweite Stufe für ein Kurzlager nach Innsbruck. Gleich am ersten Tag stand ein Besuch im Escape Room auf dem Programm, bei dem Teamgeist und Köpfchen gefragt waren. Im Anschluss daran hatten die Schülerinnen und Schüler etwas Zeit, um die Altstadt von Innsbruck unsicher zu machen. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand der Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ auf dem Programm.

Am nächsten Tag besuchte die Stufe das Silberbergwerk Schwaz, wo die Klassen spannende Einblicke in die Welt unter Tage erhielten. Danach ging es weiter zu den Kristallwelten von Swarovski, die mit ihrer funkelnden Ausstellung und dem umliegenden Gelände alle begeisterten. Am Abend konnten die Schülerinnen und Schüler zwischen Lasertag und 3D-Minigolf wählen – beide Aktivitäten fanden grossen Anklang. Bereits am nächsten Tag ging es wieder nach Hause ins verlängerte Wochenende.



Dritte Stufe



Schulverlegung „Deutsches Museum München“ der Klasse 3a

Von Montag, 2. September bis Freitag, 6. September 2024, verbrachten die 20 Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe eine Schulverlegung in München. Die Unterkunft „Salesianum“ befand sich sehr zentral nahe des Rosenheimerplatzes. Am Montagnachmittag ging es zum ersten Mal in das Deutsche Museum, welches von der Unterkunft fussläufig in etwa 10 Minuten zu erreichen war. Die Schülerinnen und Schüler wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die erste Gruppe nahm am Workshop „Licht macht Musik“ teil und die zweite Gruppe bastelte ihr eigenes Teleskop. Danach hatten die Schülerinnen und Schüler noch Zeit, die restlichen Ausstellungen im Museum zu besuchen. Nach dem Abendessen im Salesianum fuhr die Klasse nochmals in die Stadt, erkundete den Marienplatz und gönnte sich ein Eis.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, ging es zur Stadttour, in Form einer digitalen Schnitzeljagd. Nach einer Wartezeit von über einer Stunde musste das Programm umgestellt werden, da der Stadtführer leider nicht auftauchte. So durften die Jugendlichen die Innenstadt auf eigene Faust in Kleingruppen erkunden. Am Nachmittag ging es zum zweiten Besuch ins Deutsche Museum, wo nun die erste Gruppe ihre Teleskope bastelte und die zweite Gruppe am Workshop Hörwerkstatt teilnahm. Das Abendessen wurde im Traditionsgasthaus „Augustiner Stammhaus“ eingenommen, danach gab es Vergnügen bei der neuen Kinokomödie „Alles Fifty Fifty“ im Citykino München.

Beim dritten Museumsbesuch am Mittwochvormittag vertieften sich alle in die Mathematik beim Workshop „Mathe – eine spannende Wissenschaft“. Nach einem Vortrag gab es spannend aufgebaute Experimente und Denkaufgaben zu lösen. Mittagessen gab es in der Unterkunft im Salesianum. Die Jugendlichen freuten sich auf den Besuch der grössten Therme der Welt in Erding, die mit der S-Bahn gut zu erreichen war. Nach dem Rutschenspass gab es noch einen Burger im Thermenrestaurant und danach begab man sich wieder in die Unterkunft, wo die Schülerinnen und Schüler fleissig an ihren Portfolios arbeiteten.



Schulverlegung „Deutsches Museum München“ der Klasse 3a

Am Donnerstag verbrachte die Klasse einen spannenden und actionreichen Tag in den „Bavaria Filmstudios“. Dort drehten sie ihren eigenen Film, sie lernten dabei, wie viel Arbeit hinter einem Filmdreh steckt. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihr schauspielerisches und technisches Talent unter Beweis. Nach dem Filmdreh, der ca. bis 14 Uhr dauerte, gab es eine Führung durch das Bavaria Filmstudio. Anschliessend fand die Premiere des selbst gedrehten Filmes in einem eigenen Kinosaal statt. Zum Abendessen ging es wieder ins Salesianum zurück und danach bestaunten die Schülerinnen und Schüler die Surfer in der Eisbachwelle im Englischen Garten und spielten Fussball. Bevor es wieder in die Unterkunft ging, gab es zum Abschluss noch einmal Eis. In der Unterkunft angekommen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihrem Portfolio weiter.

Am Abreisetag ging es ein letztes Mal in das Deutsche Museum, zu einem weiteren Workshop zum Thema „Radioaktivität“. Dort eigneten sich die Schüler und Schülerinnen Wissen über Radioaktivität und Strahlung an und durften in verschiedenen Versuchen selber mit dem Geigerzähler arbeiten. Schliesslich ging es zum Hauptbahnhof, wo die Heimreise angetreten wurde. Guat is gangan, nix is gschehn.
Eva Seiwald





Sezieren von Herz und Lunge

Lernen am echten Objekt

Im August 2024 seziierte die 3. Klasse im NT-Unterricht im Fach Biologie Tierherzen und -lungen im Rahmen des Themas „Herz- und Lungenkreislauf“. Das Lernen am Objekt und die Auseinandersetzung mit der realen Welt waren dabei zentrale Zielsetzungen. Mit grossem Interesse betrachteten die Schülerinnen und Schüler die ungewohnten Organe und gingen mit der nötigen Achtung gegenüber der Natur sowie dem fachgerechten Umgang mit den Werkzeugen an die Arbeit. Patrik Kaiser





Workshop im Labor Risch

Am Montag, 9. September 2024, besuchte die Klasse 3a das medizinische Labor Dr. Risch in Vaduz, um praktische Erfahrungen in der Blutanalyse zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler waren in zwei Gruppen aufgeteilt und führten verschiedene Übungen durch. Sie wurden dabei von Madeleine Helfenberger, Ausbildungsverantwortliche Biomedizinische Analytikerin HF, angeleitet.

Zuerst stellten die Jugendlichen Blutabsstriche her, färbten diese und analysierten sie unter dem Mikroskop. Anschliessend praktizierten sie die Blutgruppenbestimmung mit Kontrollblut, um die unterschiedlichen Typen zu identifizieren. Sie lernten auch Blutkörperchen sowohl mit modernen Laborgeräten als auch manuell in einer Zählkammer zu zählen. Die abschliessende kurze Führung durch das Schullabor gab Einblicke in die täglichen Abläufe und die medizinische Forschung.

Patrik Kaiser





Betriebsbesichtigung Landwirt Martin Malin

Zum Start einer Reihe von Betriebsbesichtigungen besuchte die Klasse 3a am Donnerstag, 19. September 2024, eine Unternehmung im primären Berufssektor, nämlich den Landwirtschaftsbetrieb von Martin Malin in Mauren. Landwirt Martin Malin und sein Vater Gebhard Malin hiessen die 20 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Hof, der erst im letzten Jahr neu errichtet worden war, herzlich willkommen. Die Klasse hatte die Gelegenheit, das beeindruckende Stallgebäude aus nächster Nähe zu erleben, welches mit modernster Robotertechnik ausgestattet ist. Von der automatisierten Fütterungsanlage über das robotergestützte Melksystem bis hin zu den Klimakontrollsystemen des Hofes – die Schülerinnen und Schüler waren tief beeindruckt von der fortschrittlichen Technologie, die es ermöglicht, einen landwirtschaftlichen Betrieb dieser Grösse effizient zu führen. Besonders viel Freude bereiteten auch die Jungtiere. In einer abschliessenden Runde beantwortete Martin Malin Fragen zur Ausbildung zum Landwirt und zu Weiterbildungsmöglichkeiten und erklärte eindrücklich, was für ihn zum Thema Berufswahl und Freude am Beruf wichtig ist.

Patrik Kaiser





Next Step

Am 17. September 2024 besuchte die 3a am Vormittag die 10. Berufs- & Bildungstage im SAL in Schaan. Unter zahlreichen Ausstellern konnten sich die Schüler über eine Vielzahl von Lehrberufen, weiterführenden- und Hochschulen aus erster Hand informieren. Für die Schülerinnen und Schüler war dies eine gute Möglichkeit, Kontakt mit Ausbildnern aus verschiedensten Berufsfeldern zu knüpfen.

Robert Kreinbacher





Hilcona Betriebsbesichtigung

Am Donnerstag, 3. Oktober, fand die erste Betriebsbesichtigung der Klasse 3a bei der Hilcona AG statt. Nach einer Begrüßung durch Günther Grabher, dem Koordinator für Berufsausbildung, wurden kurz die Geschichte des Unternehmens sowie die verschiedenen Ausbildungsberufe, die bei Hilcona erlernt werden können, vorgestellt. Anschliessend wurden die Schülerinnen und Schüler über die besonderen Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen in einem lebensmittelverarbeitenden Betrieb informiert.

Während des anschliessenden Rundgangs in zwei Gruppen erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Abläufe der Ausbildung und der Produktion. Zum Abschluss beantwortete Günther Grabher letzte Fragen und gab den Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps zur Berufswahl und zur Bewerbung um Lehrstellen mit auf den Weg.

Robert Kreinbacher



BIZ-Besuch

Am Montag, 28. Oktober 2024, besuchte die Klasse 3a zusammen mit ihren Lehrkräften das Berufs-Informationszentrum (BIZ) in Schaan für einen Nachmittag. Der Besuch diente vor allem der ersten Begegnung mit dem Berufsberater Michael Gerner und der allgemeinen Orientierung im BIZ.

Iris Bieker, die für die Betreuung des BIZ im ABB zuständig ist, ermöglichte den Schülerinnen und Schülern tiefere Einblicke in verschiedene Berufsfelder sowie in die Methoden zur Berufsfindung. Nach ihrer Einführung in die Struktur der Abteilung hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, selbständig Informationen über drei ausgewählte Lehrberufe zu recherchieren, zu sortieren und zu dokumentieren.

Dieser Abschnitt des Besuchs war besonders bedeutend, da er den Jugendlichen die Fähigkeit vermittelte, eigenständig Informationen über verschiedene Berufe zu sammeln. Darüber hinaus ermutigte Michael Gerner die Schülerinnen und Schüler, das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung bei weiterem Informationsbedarf zu Lehrberufen und für zusätzliche Beratung aufzusuchen.

Patrik Kaiser





Hoval Betriebsbesichtigung und Berufswahlelternabend

Kurz vor den Herbstferien besichtigte die Klasse 3a die Hoval AG in Triesen. Es war am Donnerstag, 31. Oktober 2024, als Thomas Graf die Jugendlichen zusammen mit ihren Klassenlehrpersonen begrüßte und die Ziele des Nachmittages erläuterte. In einem lebhaften Dialog besprach er die Lehrberufe, die bei Hoval erlernt werden können. Er betonte, wie vielfältig Karrieren nach der Lehre sein können und dass jeder Abschluss die Türen für neue Möglichkeiten öffne: „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Besonders wies er auf den Abschluss einer Lehre mit Berufsmatura hin, welcher eine sehr gute Alternative zum Gymnasium darstelle.

Der Rundgang durch den Betrieb führte zunächst an der Fotowand über die Anfänge der Hoval vorbei zur Vorfabrikation. Hier werden Blechteile zugeschnitten und für die Verkleidung der fertigen Kessel vorbereitet. Thomas Graf erklärte hier wie auch an den weiteren Stationen, welche Berufe bei jedem Fabrikationsschritt im Vordergrund stehen. Die nächste Abteilung war die Produktion, wo die Kessel zusammengebaut werden, vorerst nur geheftet und noch nicht verschweisst. Diese Arbeit übernimmt erst im nächsten Schritt der Schweißroboter, welcher eine Handarbeit von 40 Stunden in 6 Stunden erledigen kann. Zum Abschluss führte der Rundgang in die Lackierung und Färbung sowie in das grosse Lager.

Nach der Stärkung mit einem feinen Schokoladengipfel führte Thomas Graf den Jugendlichen den zeitlichen Verlauf vom jetzigen Zeitpunkt über die berufliche oder schulische Entscheidung bis zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit vor Augen. Dies ist eine der ersten wirklich persönlichen Entscheidungen. So wünschte er zum Abschluss, dass alle das Richtige für sich finden, den Prozess selbst in die Hand nehmen und ins Tun kommen.

Am Elternabend der Klasse 3a zur Berufswahlvorbereitung am Montag, 4. November 2024, in der Aula, informierten die Klassenlehrpersonen über die Tätigkeiten zur Berufswahl in der Schule. Sie erklärten die Handlungsschritte des Lehrmittels, beschrieben die durchgeführten Betriebsbesichtigungen sowie die Besuche der NextStep-Ausstellung und des Berufsinformationszentrums. Thomas Graf war sowohl Gast als auch Referent an diesem Elternabend. In einer entspannten Atmosphäre beleuchtete er den Berufsfindungsprozess als erfahrener Berufsbildner und gab den Eltern viele Tipps und Hinweise.

Patrik Kaiser

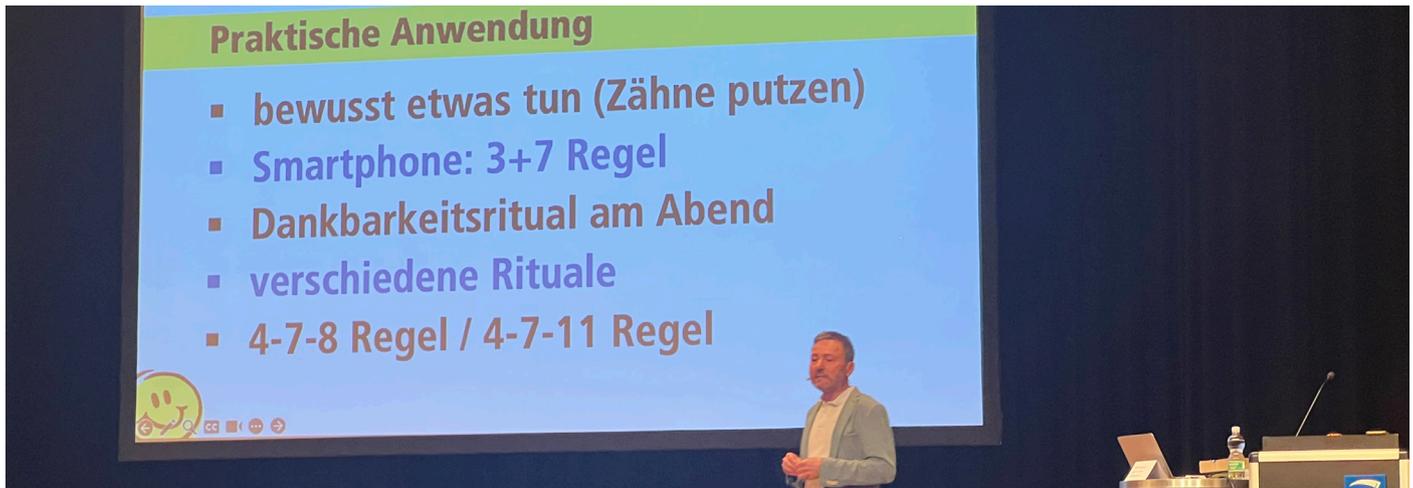


Formel 1 Projekt mit der Thyssenkrupp Presta

Die Klasse 3a nahm am Formel 1-Projekt der Thyssenkrupp Presta teil. Daher verbrachten die Schülerinnen und Schüler den gesamten Montag, 2. November, in der Ausbildungswerkstatt von Thyssenkrupp Presta. In Gruppen lernten die Jugendlichen die verschiedenen Ausbildungsberufe kennen, welche die Presta anbietet und arbeiteten an einem Projekt. Ob Löten, Bohren, am PC konstruieren oder Windows 11 auf einem neuen Rechner installieren – die Schülerinnen und Schüler erhielten vielfältige Einblicke und wurden von den anwesenden Auszubildenden betreut. Zum Mittagessen lud die Presta die Klasse ein, wodurch die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, sich mit den Auszubildenden auszutauschen. Beim Rennen am 31. Januar beziehungsweise am 3. Februar konnte sich Levin B. für das Finale qualifizieren. Beim grossen Finale am 19. Februar erreichte Levin B. den hervorragenden 13. Platz.

Robert Kreinbacher





Berufscheckwoche

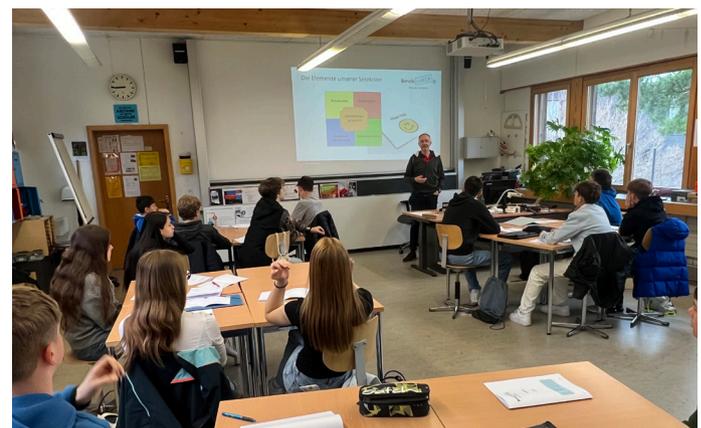
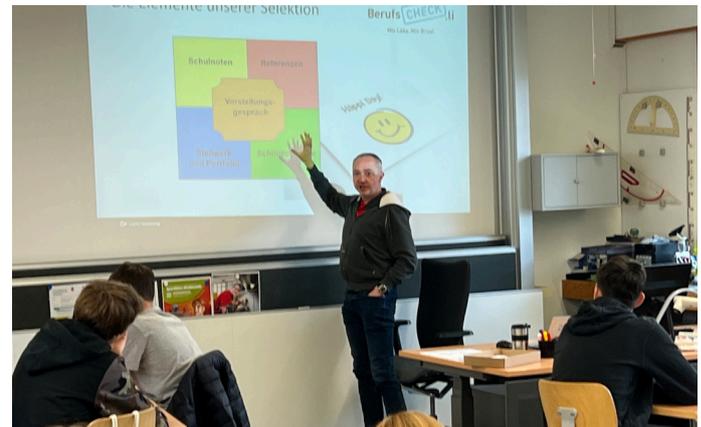
Ein Höhepunkt der Berufswahlvorbereitung in der dritten Klasse ist seit Jahren die Berufscheckwoche, die vom 24. bis 28. März 2025 stattfand. Den Startschuss bildete das Motivationsreferat von Gregor Loser (denkfit.ch) unter dem Motto „Fit für die Lehre“.

Vom Montagnachmittag bis Freitagmittag besuchten die Jugendlichen dann Mini-Schnupperlehren in Form von Berufsimpulsen. Dabei konnten sie aus 72 Lehrberufen wählen, die von rund 100 Lehrbetrieben angeboten wurden.

Am Donnerstagvormittag versammelte sich die Klasse in der Schule zum Workshop „vorstella“. Gabriel Schierscher, Leiter Berufsausbildung bei Hilti, gab den interessierten Schülerinnen und Schülern zahlreiche Tipps und Hinweise zu Vorbereitung, Auftreten und Verhalten bei einem Bewerbungsgespräch.

Am Freitagnachmittag traf sich die Klasse in der Schule zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion der Woche.

Patrick Kaiser





Sexualpädagogischer Tag

Am zweiten sexualpädagogischen Workshop an der Realschule Schaan stand das Thema „Schmetterlinge im Bauch“ im Mittelpunkt. Verliebtheitsgefühle, erste Annäherungen, medial vermittelte Vorstellungen von Beziehungen, Körper und Geschlechterrollen sowie die Suche nach der eigenen Identität sind nur einige der Herausforderungen der Pubertät, die thematisiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich in den Diskussionen offen und interessiert und zeigten sich am Ende zufrieden.

Sabrina und Beat von love.li leiteten den Workshop am Montag, 14. April 2025, in professioneller Manier und gingen auf die Fragen der Jugendlichen ein. Es war ihnen ein Anliegen, die Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit sich selbst sowie mit der Gestaltung von Beziehungen und Sexualität zu ermutigen – und sie darin zu bestärken, sich selbst und anderen wertschätzend und achtsam zu begegnen.

Patrik Kaiser



Besuch des aha

Am 15. Mai lernte die 3a am Nachmittag die Jugendinformationsstelle aha kennen.

In der ersten interaktiven Einheit wurden den Jugendlichen die Aufgabenfelder und Wirkungsbereiche des aha vorgestellt. Neben den vielen Angeboten wurde im speziellen das Reise- und Auslandsangebot des aha durch eine Praktikantin aus Deutschland präsentiert. Nach einer kurzen Pause ging es mit dem Workshop „Lost in Information: zwischen Fakt und Fake“ weiter. In diesem rund 90-minütigen Workshop wurden die Entstehung und rasante Verbreitung von Fake News behandelt. Bei Analysen von Beispielen und weiteren praktischen Übungen konnten sich die Jugendlichen über ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit Informationen im Internet austauschen.

Robert Kreinbacher





Besuch MobiLLab

Am Montag, 2. Juni 2025, besuchte die Klasse 3a zusammen mit ihren Naturkundelehrpersonen Manlio Rizzo und Patrik Kaiser das MobiLLab an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, unter der Anleitung von vier Fachpersonen hochpräzise physikalische Messungen durchzuführen. Dabei standen ihnen im Experimentierlabor im Hadwig-Gebäude der PH St. Gallen hochwertige Messgeräte zur Verfügung.

Die Jugendlichen hatten sich bereits in der Schule auf die Experimente vorbereitet und insbesondere die Eigenschaften des sichtbaren Lichts sowie der elektromagnetischen Strahlung studiert. In St. Gallen untersuchten sie die chemische Zusammensetzung von Nahrungsmitteln, den Feinstaubgehalt in der Luft, die Durchlässigkeit von UV-Strahlen durch Sonnenbrillen, die Legierung von Münzen und Schmuck sowie den Zuckergehalt von Getränken. Die Klasse zeigte sich sehr interessiert; es wurde konzentriert und neugierig gearbeitet. Nach fünf Arbeitseinheiten zu je 45 Minuten ging es mit einem kurzen Abstecher in die Altstadt von St. Gallen zurück zum Bahnhof und mit dem Zug nach Buchs.

Patrik Kaiser





Kennenlernen der 3. Klasse vor dem Schulwechsel

Am Freitag, 27. Juni 2025, traf sich die Klasse 3a mit den beiden dritten Klassen der Realschule Vaduz im Schulzentrum Mühleholz. Aufgrund des Schulstandortwechsels nach den Sommerferien werden die Regelschülerinnen und -schüler aus Schaan in eine Klasse der Realschule Vaduz integriert, während die Sportschulklasse separat weitergeführt wird. Bei einer lockeren, kurzen Vorstellungsrunde auf dem Pausenplatz sowie einem gemeinsamen Frühstück in den Klassenzimmern konnten sich die Schülerinnen und Schüler der künftigen vierten Klassen zusammen mit ihren Klassenlehrpersonen Sandro Büchel, Nicolas Büchel und Patrik Kaiser kennenlernen. In kleinen, gemischten Gruppen führten die Vaduzer Jugendlichen die Gäste aus Schaan durch das Schulhaus und zeigten ihnen die Räumlichkeiten. Nach dem gelungenen Kennenlernen kehrte die Klasse 3a wieder nach Schaan zurück.

Patrik Kaiser



Vierte Stufe



Wienwoche

Mit grosser Vorfreude brach die Klasse 4a am Montag, 30. September 2024, in Richtung Wien auf. Die Anreise gestaltete sich aufgrund von Bauarbeiten, die nach den Überschwemmungen im September notwendig waren, etwas länger als geplant. Doch das tat der guten Laune keinen Abbruch. Angekommen in Wien, verbrachten die Schülerinnen und Schüler den ersten Abend in der beeindruckenden Millennium City, einem grossen Einkaufszentrum, und liessen den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Der Dienstag startete mit einem Besuch im weltberühmten Wiener Prater. Zahlreiche Fahrgeschäfte und Stände sorgten für ausgelassene Stimmung, bevor das Mittagessen im Prater eingenommen wurde. Gut gestärkt ging es weiter ins Stadtzentrum zum imposanten Stephansdom. Die Altstadt erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen und tauchten im Anschluss daran bei einem Besuch im Time Travel Vienna in die faszinierende Geschichte Wiens ein – eine 4D-Erlebnisreise durch die Jahrhunderte. Am Abend stand dann erneut die Millennium City auf dem Programm, wo sich die Klasse beim gemeinsamen Bowling sportlich betätigte. Dabei stand der Spass im Vordergrund, die Punktzahlen spielten eine eher untergeordnete Rolle.

Am Mittwoch ging es zunächst zum Schloss Schönbrunn, wo die Klasse durch die prunkvollen Räumlichkeiten wandelte, in denen einst Sisi, Kaiser Franz Joseph II. und Maria Theresia residierten. Danach besuchten die Schülerinnen und Schüler den ältesten Zoo der Welt, den Tiergarten Schönbrunn, und beobachteten eine Vielzahl faszinierender Tiere. Nachmittags zog es die Klasse zur bekannten Mariahilfer Strasse, Wiens grösster Einkaufsstrasse, die in Kleingruppen ausgiebig erkundet wurde. Den Abend liess die Klasse bei einem Kinobesuch ausklingen, bei dem der Film „Nur noch ein einziges Mal - It Ends With Us“ auf dem Programm stand.

Der Donnerstag startete mit einem Highlight: Die Klasse besuchte den ORF und die Ö3-Studios, wo sie spannende Einblicke hinter die Kulissen des österreichischen Rundfunks erhielt. Besonders aufregend war es, selbst Radiomeldungen einzusprechen und live im Studio bei Ö3 dabei zu sein. Am Nachmittag nutzten viele noch einmal die Gelegenheit, letzte Souvenirs auf der Mariahilfer Strasse zu besorgen. Der Abend wurde wieder in der Millennium City verbracht.



Wienwoche

Einige versuchten sich erneut im Bowling, während andere in der Jugendherberge den letzten gemeinsamen Abend in geselliger Runde verbrachten.

Am Freitag hiess es Abschied nehmen von Wien. Trotz der langen Heimreise – wieder aufgrund der Bauarbeiten und Zugverspätungen – kehrte die Klasse 4a müde, aber glücklich und voller schöner Erinnerungen an eine erlebnisreiche Woche nach Hause zurück. Die Tage in Wien werden den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Reo Hamaya





SelfFit

Am Montagvormittag besuchte die 4a die interaktive Ausstellung SelfFit im Gasometer Triesen. Nach einer kurzen Einführung erkundeten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die verschiedenen Stationen der Ausstellung.

SelfFit thematisiert auf spannende und spielerische Weise den Umgang mit Stress, den Aufbau von Selbstvertrauen und Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit. Die interaktiven Elemente regten zum Nachdenken an, ermöglichten ehrliche Gespräche und förderten den Austausch über persönliche Erfahrungen.

Der Besuch war für die ganze Klasse eine bereichernde Erfahrung und bot wertvolle Impulse für den Schulalltag und das eigene Wohlbefinden. Reo Hamaya





Vivre la langue - Escape Room

Mit viel Tüfteln und auch ab und an Hilfe konnten die Französischschülerinnen und Französischschüler der vierten Klasse den Fall in Gruppen lösen und die „verschwundenen Jugendlichen“ in der vorgegebenen Zeit „befreien“. Hierbei war Teamarbeit und viel Französischwissen aus 4 Jahren Französischunterricht gefragt. Pascale Egger





Abschlussausflug Europapark

Am Montag, 30. Juni 2025, unternahm die Klasse 4a einen ihrer beiden Abschlussausflüge – und zwar in den Europapark in Rust. Bereits frühmorgens um 5.30 Uhr machte sich die Klasse gemeinsam mit ihren Begleitpersonen auf den Weg. Die Vorfreude war spürbar, trotz der noch müden Gesichter.

Nach der Ankunft in Rust erwartete die Schülerinnen und Schüler ein sonniger, heisser Sommertag – ideales Wetter für einen Tag voller Abenteuer. Im Park zerstreuten sich die Gruppen rasch, um möglichst viele Attraktionen auszuprobieren. Ob bei wilden Achterbahnfahrten, gemütlichen Themenfahrten oder einer kurzen Abkühlung auf einer der Wasserbahnen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Zwischendurch blieb auch Zeit für eine Pause im Schatten oder ein kühles Getränk, bevor es wieder weiterging zu den nächsten Erlebnissen. Der Tag verging wie im Flug, und am späten Nachmittag trafen sich alle wieder beim Busparkplatz – müde, verschwitzt, aber voller schöner Erinnerungen.

Der Ausflug war ein Erfolg und wird der Klasse 4a sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – als gemeinsames Highlight zum Abschluss ihrer Schulzeit. Reo Hamaya





Abschlussausflug in den Arbo Park

Am Dienstag, dem 1. Juli 2025, unternahm die Klasse 4a ihren zweiten Abschlussausflug – diesmal ging es nach Arbon in den ArboPark. Die Vorfreude war gross, denn nun stand ein Tag voller Action und Spass bevor.

Gemeinsam fuhr die Klasse durch die schöne Ostschweiz, begleitet von guter Laune und viel Vorfreude auf das Kommende. In Arbon angekommen, ging es direkt zum ArboPark – einem Freizeitpark, der für Spannung, Bewegung und Teamgeist steht.

Ein besonderes Highlight des Tages war das Go-Kart-Fahren. Ob beim Beschleunigen auf der Geraden oder in den engen Kurven – alle hatten grossen Spass und feuerten sich gegenseitig an. Für einige war es das erste Mal am Steuer eines Go-Karts, was den Adrenalinkick umso grösser machte.

Neben dem Go-Kart-Fahren bot der Park noch weitere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, sich auszutoben oder einfach die gemeinsame Zeit zu geniessen. Die Sonne spielte mit und so konnte der Tag bei idealem Wetter in vollen Zügen genossen werden.

Der Ausflug war ein gelungener Abschluss des Schuljahres – ein Tag voller Erlebnisse, Lachen und unvergesslicher Erinnerungen.

Reo Hamaya





Letzte Abschlussfeier der Geschichte der Realschule Schaan

Am 2. Juli 2025 fand die traditionelle Übergabe der Abschlusszeugnisse an die Schülerinnen und Schüler statt. In einer würdigen Feier mit abwechslungsreichem Programm, Videobeiträgen aller Schülerinnen und Schüler der Schule und musikalischer Umrahmung der Schulband wurde der letzte Jahrgang der wunderschön gelegenen kleinen Schule verabschiedet.

Paul Koch erzählte in seiner kurzen Ansprache unter anderem, dass bereits vor einem Jahr einige Schülerinnen und Schüler dieser Klasse ans Gymnasium wechselten um dort mit der Matura abzuschliessen. Vor vier Jahren starteten die zahlreichen Schülerinnen und Schüler nämlich in zwei Parallelklassen. In der dritten Klasse wurden diese in eine Klasse zusammengelegt. Den Schwerpunkt seiner Rede setzte er jedoch auf das PERMA Modell des Glücklichen, welches die Schülerinnen und Schüler im März bereits an einem Sondertag intensiv kennen gelernt hatten.

Musiklehrer Attila Nemeth umrahmte die Feier mit den Schülern der Schulband und verlieh seinem Wehmut, dass die Schule geschlossen wird und die Schulleitung wechselt, Ausdruck, mit dem Lied „You‘ ve got a friend in me“. Wenzel Frick begleitete mit Leichtigkeit professionell am Klavier. Das viele Üben und sein Fleiss im vergangenen Jahr haben sich gelohnt. Marcel Gübeli überbrachte mit einer Ansprache Grussworte des Schulamtes und verwies unter anderem auf die sehr vielseitigen Ausbildungswege und Möglichkeiten der jungen Erwachsenen. Der Schulleiter bedankte sich bei den Lehrpersonen sehr herzlich für ihren Einsatz für das Gelingen des Abends in der Aula und auch für die Vorbereitung des Apéros, welcher bei herrlichem Wetter im Anschluss im Garten stattfand. Die Eltern fühlten sich wohl und genossen den schönen Sommerabend mit den Lehrpersonen und ihren Kindern.

Paul Koch

Schuljahr 2024/2025
Personenverzeichnis und Allgemeines
Schülerinnen und Schüler

Erste Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe in alphabetischer Reihenfolge

Baumann Matteo, Brunhart Silvio, Büchel Maria, Fend Sebastian, Frei Julia, Geistor Jonas, Hassler Johann, Heeb Rosalie, Hemmerle Linus, Köppli Ian, Künzler Kim, Matt Noah, Nigg Soey, Oehri Jan, Ospelt Pirmin, Rauper Romina, Ruhe Ian Massimo, Schädler Lisa, Schürmann Luka

Zweite Stufe



Zweite Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe in alphabetischer Reihenfolge

Ackermann Gian, Angele Florian, Ballweber Nevio, Beck Fiona, Beck Florin, Berger Nevio, Bicker Lisa, Bloch Evelin, Caven Marlen, Das Neves Macieira Rihanna, Dudler Luis, Dürr Elin, Frick Nova, Frick Silja, Gschwend Lucie, Hamzic Neyla, Hoch Lenny, Kengelbacher Levin, Köhl Alina, Marxer Levin, Matt Noah, Netzer Livia, Petzold Clarissa, Plich Iven, Roth Marie Therese, Schädler Jim, Schlegel Lisa, Schmellentin Leonie, Serhiieva Sofia, Thoma Chiano, Vith Marco

Dritte Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe in alphabetischer Reihenfolge

Badalli Denis, Beiro Lado Santiago, Bolt Levin, Bühler Elena, Dünser Luca, Frick Wenzel, Gyaja Jakob, Haas Leandro, Jahiu Florian, Kaiser Max, Kind Clara-Luisa, Kranz Henri, Lo Russo Raphael, Matt Elia, Mungo Carlo, Nägele Lars, Nobile Leon, Nüesch Sina, Risch Sina, Wagner Mael

Vierte Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der vierten Stufe in alphabetischer Reihenfolge

Aebi Valentin, Beck Jason, Betchem a Abouem Alvaro, Frick Sina, Gurkina Diana, Jäger Malea, John Damian, Kaiser Emil, Schmid Salome, Schurti Giandrin, Sturzenegger Fabio, Thöny Lisa, Vith Luca, Wichser Mia



Der weitere Lebensweg der Viertklässlerinnen und Viertklässler

<i>Name</i>	<i>Lehrstelle / Schule</i>
Valentin Aebi	Zimmermann, Frommelt Holzbau AG
Jason Beck	United School of Sports St. Gallen
Alvaro Betchem a Abouem	Liechtensteinisches Gymnasium
Sina Frick	Handelsmittelschule Davos
Diana Gurkina	Freiwilliges 10. Schuljahr
Malea Jäger	Handelsmittelschule Davos
Damian John	Landmaschinenmechaniker, Damian Wohlwend AG
Emil Kaiser	Kaufmann, VP Bank
Salome Schmid	Liechtensteinisches Gymnasium
Giandrin Schurti	Liechtensteinisches Gymnasium
Fabio Sturzenegger	Polymechaniker, OST – Ostschweizer Fachhochschule in Buchs
Lisa Thöny	Fachfrau Apotheke, Laurentius Apotheke
Luca Vith	Kaufmann, VP Bank
Mia Wichser	Kauffrau, VP Bank

Schuljahr 2024/2025
Lehrpersonen und Personelles

Lehrpersonen

**Namen in alphabetischer Reihenfolge
(nicht alle Lehrpersonen abgebildet):**

Batliner Ursula, Egger Pascale, Frick Joana, Hamaya Reo, Hauenstein Tobias, Kaiser Patrik, Koch Paul, Kreinbacher Robert, Mohr Roman, Maier Birgit, Nemeth Attila, Piffli Christiane, Rizzo Manlio, Seiwald Eva, Stingl Barbara, Wohlwend Andrea



Personelles

Wir freuen uns sehr, dass für die letzten beiden Jahren vor der Schulschliessung keine Veränderung im Lehrerteam anstand.



Verabschiedung der Schulleitung

Vor 11 Jahren suchte das Schulamt lange und händierend nach einer passenden Schulleitung für die Realschule Schaan. Paul Koch, damals noch Lehrer an der Realschule Eschen, nahm die Herausforderung an und präsentierte sich bei uns als der neue Schulleiter. Schon nach sehr kurzer Zeit wurde uns klar, dass das für uns und unsere Schule der absolute Glücksgriff war. Mit Paul Koch bekamen wir nicht nur einen Schulleiter, der die entsprechende Ausbildung und jahrelange Erfahrung als Schulleiter an der Realschule Eschen vorwies. Wir bekamen einen Chef, der sein Credo „Jede Person im Schulhaus muss sich wohlfühlen“ lebte und uns bis zur Auflösung der Schule kompetent und mit einem grossen Herz sowie voller Energie führen sollte. So verlassen wir nicht nur den Standort der Realschule mit einem weinenden Auge. Ein zweites weinendes Auge gilt unserem Schulleiter, der stets eine offene Tür und offene Ohren für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrpersonen hatte. Ein Schulleiter, der auch in stürmischen Zeiten ein ruhender Pol war, der eine klare Linie vertrat und stets auf ein harmonisches Miteinander bedacht war, sowie durch seine freundliche, wertschätzende Art zu motivieren wusste und maximalen Raum für Mitgestaltung im Schulhaus bot. Wir bedanken uns herzlich für 11 gelungene Jahre mit dieser sensationellen Schulleitung und freuen uns sehr Paul Koch als Kollegen mit an die Weiterführende Schule Vaduz nehmen zu dürfen.

das Team der Realschule Schaan



Schuljahr 2024/2025
Sportschule Liechtenstein
an der Realschule Schaan



SPORTSCHULE
LIECHTENSTEIN
an der Realschule Schaan



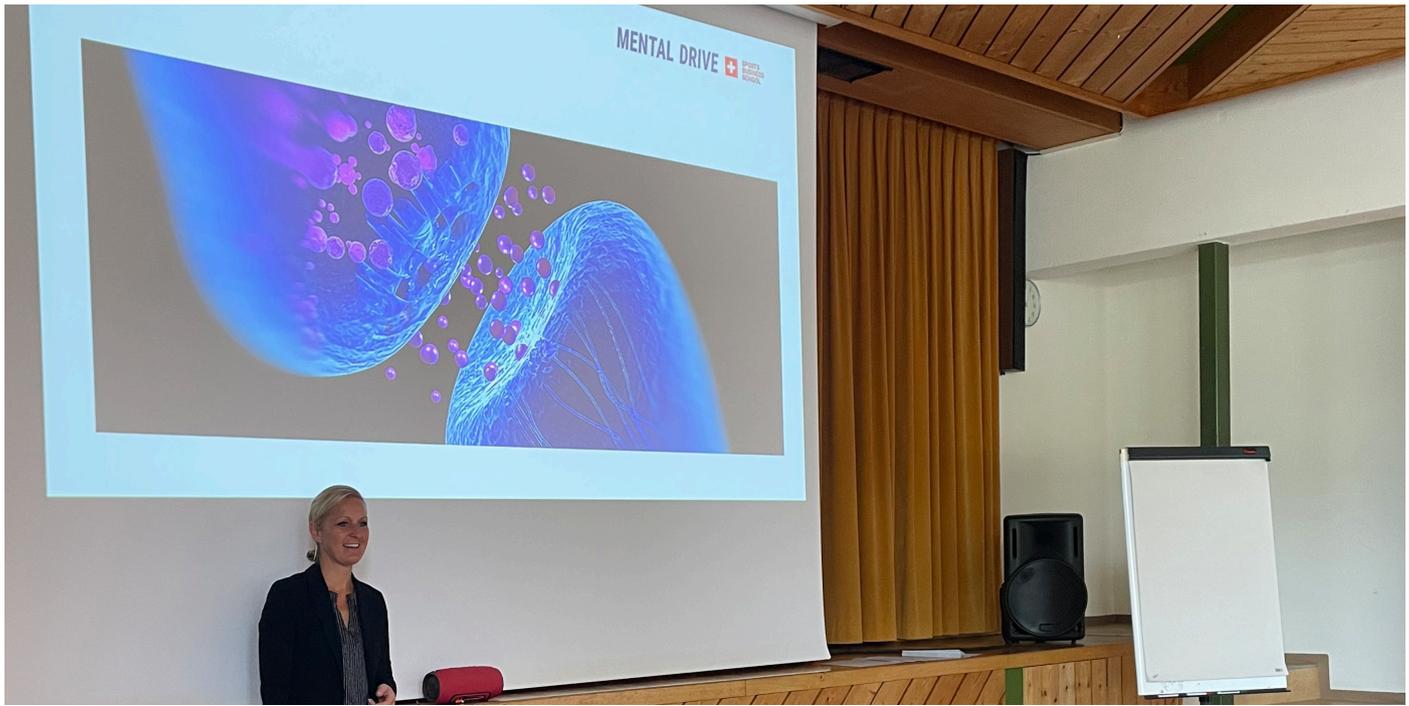
Liechtensteiner
Eislauf-Verband



Die Sportarten im Überblick

Sportverband	Athleten/innen
Liechtensteinischer Skiverband	16
Liechtensteiner Fussballverband	29
Liechtensteiner Tennisverband	2
Liechtensteiner Judoverband	5
Liechtensteiner Eislauf-Verband	4





Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Einführung in die Sportschule Liechtenstein (1. Schulstufe)

Im Anschluss an den Kennenlernnachmittag wurden die neuen Sportschülerinnen und Sportschüler sowie deren Eltern am Mittwochnachmittag vom Koordinator der Sportschule Liechtenstein über die organisatorischen Abläufe und Strukturen informiert. Seitens des LOC gab Mathias Briker, Verantwortlicher für den Leistungssport, einen Einblick in zentrale Themen rund um den Leistungssport und den Weg der Athletinnen und Athleten. Ergänzt wurden die Informationen durch praxisnahe Beiträge von Astrid Sugg und Benedikt Mündle, die Einblicke in das Athletiktraining und das Bewegungslernen gaben. Ziel dieser sportartenübergreifenden Trainingsansätze ist es, grundlegende Bewegungsmuster zu vermitteln, um die körperliche Leistungsfähigkeit ganzheitlich zu fördern und Überlastungsschäden durch einseitige oder zu frühe Belastungen vorzubeugen.



Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Mentales Training – Modul I (1. Schulstufe)

Am Montag, 30. September, nahmen alle Schülerinnen und Schüler der ersten Schulstufe am ersten Modul des Mentaltrainings teil. Unter der Leitung von Tina E. L. Dyck wurden auf spielerische Weise zentrale Begriffe und Zusammenhänge des Mentaltrainings vermittelt und ein erster Zugang zur Thematik geschaffen.

Mentales Training – Modul II (2. Schulstufe)

Ebenfalls am 30. September fand für die Sportschülerinnen und Sportschüler der zweiten Schulstufe das zweite Modul des Mentaltrainings statt. Aufbauend auf den Grundlagen aus Modul I vermittelte Tina E. L. Dyck gezielte mentale Techniken aus dem Leistungssport. Thematisiert wurden unter anderem der Umgang mit Drucksituationen, das Erkennen und Steuern negativer Selbstgespräche sowie effektives Stressmanagement.

Ernährung im Sport (2. Schulstufe)

Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist die Grundlage für sportliche Leistungsfähigkeit. In zwei Workshops vermittelte Magdalena Meier den Schülerinnen und Schülern praxisnahes Wissen zur Sporternährung. Der erste Workshop thematisierte grundlegende Begriffe sowie die Bedeutung eines ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalts. In der Folge stand die Rolle von Kohlenhydraten und die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Dabei wurden in der Schulküche gesunde Riegel und Shakes gemeinsam zubereitet.



Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Mentales Training – Modul III (3. Schulstufe)

Am 30. September fand für die dritte Schulstufe das dritte Modul des Mentaltrainings statt. Die in Modul II erarbeiteten Techniken und Inhalte wurden durch Tina E. L. Dyck gezielt wiederholt, vertieft und in neuen Anwendungssituationen trainiert.



Berufsfindung und schulische Laufbahn im Leistungssport (3. Schulstufe)

Die Veranstaltung für die dritte Schulstufe stand ganz im Zeichen der beruflichen Orientierung in Verbindung mit dem Leistungssport. Im Fokus standen die spezifischen Beratungsangebote des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) sowie die Frage, wie sich eine Grundbildung mit den Anforderungen des Spitzensports vereinbaren lässt. Michael Gerner, die zuständige Ansprechperson des ABB, informierte vor Ort über Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Lehrstellensuche für Leistungssportlerinnen und -sportler.

Einen praxisnahen Einblick bot Elias Burri, ehemaliger Sportschüler und in der Ausbildung zum Polymechniker. Er berichtete aus erster Hand über seine Erfahrungen auf dem Weg zwischen Beruf und Sport.

Zudem stellte Luca Beck, ebenfalls ehemaliger Sportschüler, die „United School of Sports“ in St. Gallen vor und teilte seine persönlichen Erfahrungen mit den interessierten Schülerinnen und Schülern.



Teilnahme von 13 ehemaligen Sportschülerinnen und Sportschülern an den Kleinstaatenspielen

Die 20. Spiele der kleinen Staaten Europas fanden vom 26. bis 31. Mai 2025 in Andorra la Vella statt. Rund 1 000 Athletinnen und Athleten aus insgesamt neun Nationen, darunter auch Liechtenstein, nahmen an den Wettkämpfen in 14 verschiedenen Sportarten teil.

Auch waren 13 ehemalige Sportschüler/innen in Sportarten wie Mountainbike, Radsport, Beachvolleyball, Artistic Swimming, Judo und Tennis mit dabei und überzeugten mit teils starken Resultaten. Besonders hervorzuheben ist der Sieg von Romano Püntener, der im Mountainbike-Wettbewerb die Goldmedaille für Liechtenstein gewann. Felix Sprenger sicherte sich in derselben Disziplin die Bronzemedaille. Gemeinsam mit Flavio Knaus erreichten die drei zudem Silber im Teamwettbewerb.

Impressum

Herausgeber

Realschule Schaan
www.rsschaan.li

Redaktion

Christiane Piffel

Redaktion Sportschule

Roman Mohr

Fotos und Beiträge

Lehrer- und Schülerschaft
der Realschule Schaan

* nicht gekennzeichnete Texte von der Redaktion verfasst

REALSCHULE
SCHAAN SPORTSCHULE
LIECHTENSTEIN